

Hochsaison

Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Knapp ein halbes Jahr darf ich bereits als höchster Emmer wirken und es ist mir nach wie vor eine grosse Freude und Ehre, als Botschafter von und für Emmen unterwegs zu sein. Die ersten vier Monate waren mit zwei Einwohnerratssitzungen und zwei

Generalversammlungen doch eher ruhig, aber eigentlich genau richtig, um sich in die intensiveren Monate einzugewöhnen. Ab Januar wurden dann auch die Termine für Generalversammlungen, Jubiläumsfeiern oder sonstige öffentliche Veranstaltungen immer dichter und nach den Fasnachts-

ferien beginnt nun sozusagen die Hochsaison der Generalversammlungen. Allein im März darf ich an zwölf Versammlungen teilnehmen und das Grusswort und den Dank des Emmer Einwohnerrats überbringen.

Meine bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse sind durchwegs positiv und ich habe bereits viele neue Leute kennengelernt, die sich für einen Verein oder eine Institution in der Gemeinde Emmen engagieren. Dabei habe ich gespürt, dass eine grosse Wertschätzung gegenüber dem Einwohnerrat vorhanden ist. Es freut mich natürlich sehr, wenn auch das Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen im Einwohnerrat entsprechend geschätzt wird.

Ich bin aber auch gespannt, ob sich der Mythos der Generalversammlung tatsächlich bewahrheitet. Unbestätigten Gerüchten zufolge gibt es an Generalversammlungen mindestens jedes zweite Mal eine Variante mit «Gschnätzlets» zu essen.

Es gibt übrigens auch einige Institutionen und Vereine, die lieber unter sich bleiben und kein Grusswort des Einwohnerrats wünschen. Darum möchte ich an dieser Stelle all diesen Vorstandsmitgliedern sowie Helferinnen und Helfern herzlich danken, die sich mit viel Leidenschaft für einen Verein oder eine Institution in unserer Gemeinde engagieren. Sie alle bereichern unsere Gesellschaft auf unterschiedlichste Art und Weise und repräsentieren so indirekt auch unsere Gemeinde Emmen. Vielen Dank!

Bis bald in Emmen!

Thomas Bühler
Einwohnerratspräsident

«Der Wärmeverbund Seetalplatz passt haargenau zur nationalen Energiepolitik und zu Emmen als Energiestadt»

Das Areal rund um die Viscosistadt in Emmen soll ökologisch und nachhaltig mit Energie versorgt werden. Dazu hat die Monosuisse AG im Frühling 2018 die Wärmeverbund Seetalplatz AG gegründet. Ab 2020 wird Wärme und Kälte aus den Grundwasserströmen der Kleinen Emme und aus Abwärme der Industrie gewonnen. Dank dieser Technologie wird die Umwelt massiv entlastet.

Josef Schmidli, Direktor Bau und Umwelt der Gemeinde Emmen, ist hochofreut: «Der Wärmeverbund Seetalplatz ist ein bedeutender Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energie. Und er passt haargenau zur nationalen Energiepolitik und zu Emmen als Energiestadt. Mensch und Umwelt profitieren von sauberer Wärme- und Kälteerzeugung durch Grundwasser. Eine klassische Win-win-Situation mit Ausstrahlung.» Mit diesem Projekt werden die Vorgaben der Energiestrategie 2050 für die Areale rund um den Seetalplatz bereits jetzt erfüllt. In Zukunft werden jährlich 5800 Tonnen CO₂ eingespart, das entspricht einer Reduktion von 93 Prozent.



Die Wärmeverbund Seetalplatz AG versorgt in Zukunft die Gebäude der Viscosistadt und die Areale rundherum mit nachhaltig erzeugter Wärme und Kälte – 2020 geht es los.

Hundesteuer 2019

Wir stützen uns auf die kantonale Gesetzgebung über das Halten von Hunden. Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat der Halter bei der Gemeinde seines Wohnsitzes jährlich eine Steuer zu entrichten. Die Steuer für einen Hund beträgt Fr. 120.–, für Hunde, die bis Ende Juni im laufenden Jahr geboren wurden, Fr. 60.–, für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben Fr. 40.–. Der Rechnungsversand für die Hundesteuer erfolgt im Frühling 2019. **Sie ist zahlbar bis spätestens 30. Juni 2019.**

Der erste Schritt zum Hundehalter

1. Personen, welche noch nie einen Hund gehalten haben, müssen sich als Erstes **bei**

der Einwohnerkontrolle Emmen melden und sich in der AMICUS-Datenbank erfassen lassen.

2. Für Personen, welche bereits einen korrekt registrierten Hund halten oder gehalten haben, entfällt die Meldung bei der Gemeinde, da ihre Personalien bereits in der AMICUS-Datenbank vorhanden sind.
3. Erst wenn eine Person in der AMICUS-Datenbank erfasst ist, kann ein Hund auf ihren Namen durch den Tierarzt registriert werden.

Weitere Informationen bezüglich Registrierung, Adressänderung sowie Besitzerwechsel sind auf unserer Homepage (www.emmen.ch) sowie auf

der Homepage der AMICUS aufgeführt.

Kontakt AMICUS

Telefon 0848 777 100
E-Mail info@amicus.ch
Internet www.amicus.ch

Für Auskünfte zur Hundesteuer 2019 stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, zur Verfügung (Telefon 041 268 01 11). Vielen Dank im Voraus für die Zusammenarbeit.

Annalisa De Luca
Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse
annalisa.deluca@emmen.ch